

EVN AG, Postfach 100, 2344 Maria Enzersdorf

Energie-Control Austria
per E-Mail an: tarife@e-control.at

Kontakt Mag. (FH) Christoph Niederdorfer
Telefon +43 2236 200-12110
Datum Maria Enzersdorf, 12.11.2014

Stellungnahme zum Begutachtungsentwurf der Systemnutzungsentgelte-Verordnung 2012-Novelle 2015 (SNE-VO 2012-Novelle 2015)

Sehr geehrte Damen und Herren,

der vorliegende Begutachtungsentwurf zur SNE-VO 2012-Novelle 2015 setzt in seiner aktuellen Form die einseitige und nicht verursachungsgerechte Kostentragung von Netzverlusten und Regelernergie durch die österreichische Erzeugung in einer unverhältnismäßigen Art und Weise fort.

Da der im Ausland erzeugte und nach Österreich importierte Strom nicht dieser Kostenbelastung in der Höhe von mittlerweile rd. 10% des Großhandelspreises unterliegt, steigt die bisher schon existierende Benachteiligung der nationalen Erzeugung im europäischen Wettbewerb erneut erheblich an. Dies führt zu einer weiteren Reduktion der Betriebsstunden in den wenigen noch produzierenden thermischen Kraftwerken in Österreich und den damit verbundenen Konsequenzen.

Wir plädieren daher für eine vollständige Zuordnung der Regelergiekosten zu den Ausgleichsenergiekosten, um eine verursachungsgerechte Kostentragung durch alle Marktteilnehmer zu erreichen und dadurch der oben angeführten Negativspirale entgegenzuwirken. Dadurch wird für jeden Marktteilnehmer gleichermaßen ein Anreiz geboten, seine individuelle Bilanz aus Aufbringung und Absatz von elektrischer Energie auszugleichen.

Zu §8: Erhöhung des Systemdienstleistungsentgelts um +54%

Die in den Erläuterungen postulierten positiven Effekte von Maßnahmen zur Kostenreduktion können nicht nachvollzogen werden, da sowohl die Kosten als auch die verrechnungsrelevanten Mengen der Sekundärregelreserve jährlich ansteigen.

Unbeschadet dessen entsprechen die Zuordnung der dem Netting unterliegenden Mengen zur Sekundärregelung und damit die anteilige Verrechnung der dafür anfallenden Kosten über das Systemdienstleistungsentgelt nicht der in § 69 ElWOG 2010 vorgesehenen Regelung über die Beschaffung der Sekundärregelung im Wege einer wettbewerblich organisierten Ausschreibung.

Entsprechend den Ausführungen in den Erläuterungen werden durch die Vorgangsweise des Nettings in gesetzwidriger Weise gegenläufige wettbewerbliche Effekte erzielt.

Die Festlegung des Systemdienstleistungsentgelts in der im Entwurf vorgesehenen Höhe wird daher mit Nachdruck abgelehnt.

Zu §4 Abs. 1 Punkt 8 Netznutzungsentgelt für Pumpspeicherkraftwerke

Es wird vorgeschlagen, den Begriff „Pumpspeicherkraftwerke“ durch einen technologieneutralen Begriff zu ersetzen, der sämtliche Stromspeicher umfasst.

Mit freundlichen Grüßen

EVN AG

